

Region soll sich für Airport stark machen

CSU-Chef Kränzle schlägt Stadt-Umland-Gespräch vor

Augsburg (als/pit).

Die Spitzenpolitiker im Großraum Augsburg sollen sich gemeinsam für einen Regionalflughafen Lagerlechfeld stark machen. Dafür hat sich CSU-Bezirksvorsitzender Bernd Kränzle ausgesprochen, der zur Verfolgung dieses Ziels ein Stadt-Umland-Gespräch vorschlägt.

„Es kommt jetzt darauf an, die Kräfte im Raum Augsburg zu bündeln und die Strategie abzustimmen“, schaltet sich der Augsburger CSU-Chef und Landtagsabgeordnete in die schwabenweite Debatte zum Flughafenstandort ein. Kränzle: „Wir müssen klar machen, dass wir den schwäbischen Regionalflughafen im Großraum Augsburg wollen.“

Der Politiker rechnet mit einem baldigen Ergebnis der Machbarkeitsstudie zu Lagerlechfeld. Als Termin für die Stadt-Umland-Konferenz schlägt Kränzle den 13. Mai vor. An diesem Tag kommt Ministerpräsident Edmund Stoiber zum Europawahlauftakt der CSU nach Augsburg. Alle wichtigen Mandatsträger der Union werden sich deshalb in der Fuggerstadt versammeln.

Mit der Überprüfung einer zivilen Mitbenutzung des Militärflughafens Lagerlechfeld hat sich jetzt auch das höchste politische Gremium des Landkreises Augsburg einverstanden erklärt. Der Kreistag stimmte der Machbarkeitsstudie, wie berichtet, mit klarer Mehrheit zu. Dem von CSU, Freien Wählern/FDP und Teilen der SPD getragenen Beschluss war

eine kontroverse Debatte vorausgegangen, die von 70 Vertretern von Bürgerinitiativen gegen einen Zivillflughafen auf dem Lechfeld gespannt verfolgt wurde. Bei der SPD stimmte unter anderem Bobingens Bürgermeister Bernd Müller und die Landtagsabgeordnete Dr. Simone Strohmayer (Stadtbergen) dagegen. In der CSU-Fraktion scherte der Königsbrunner Bürgermeister Ludwig Fröhlich aus.

Wegen der Aktivitäten pro Zivillflughafen Memmingerberg im Allgäu sprach sich SPD-Fraktionschef Harald Güller für eine „geschlossene Marschrichtung im Raum Augsburg“ aus. Seine Partei will in Lagerlechfeld keine Frachtflüge. CSU-Fraktionsvorsitzender Walter Michale sagte, der Raum Augsburg brauche einen Regionalflughafen, aber keine internationale Drehscheibe.

Grüne: München nah genug

Kritische Stimmen befürchten, dass auf dem Lagerlechfeld die in München unerwünschten Billigflieger landen könnten. Die Grünen im Kreistag lehnen einen Zivillflughafen im Süden Augsburg strikt ab. Der Münchner Airport sei nah genug. Die Augsburger SPD-Stadtratsfraktion gibt OB Paul Wengert (SPD) recht, der es ablehnt, sich an die Spitze der Projektgruppe Lagerlechfeld zu stellen. Dies hatte die Rathaus-CSU vorgeschlagen. Der Flughafen liege auf Landkreisflur, daher sei zunächst Landrat Dr. Karl Voegelé gefordert, heißt es in einer Erklärung. **BYERN**